

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4118
des Abgeordneten Björn Lakenmacher (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/10181

Ärztliche Versorgung im Landkreis LDS

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Seit Jahren fehlen Ärzte in Brandenburg. Die Antwort der Landesregierung auf die Anfrage Nr. 3953 zur medizinischen Versorgung im Landkreis OSL war sehr ausführlich. Auch im Landkreis LDS ist der Mangel an Ärzten besonders spürbar. Aus diesem Grund soll mit dieser Anfrage für Landkreis LDS eine vergleichbare Abfrage erfolgen.

Ich frage die Landesregierung:

Frage 1: Wie wird die aktuelle vertragsärztliche Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises LDS bewertet?

Vorbemerkung der Landesregierung: Die Fragen 1-5 betreffen die Angebote der ambulanten medizinischen Versorgung im Landkreis Dahme-Spreewald. Die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Brandenburg (KZV BB). Diese wurden um Zuarbeit zur Beantwortung der Kleinen Anfrage gebeten. Die nachfolgenden Antworten beruhen auch auf diesen Stellungnahmen.

zu Frage 1: Gemäß den Vorgaben der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses ist die räumliche Grundlage der Bewertung der vertragsärztlichen Versorgung (Versorgungsgrad) nach Versorgungsebenen gegliedert:

- in der hausärztlichen Versorgung: der Mittelbereich,
- in der allgemein fachärztlichen Versorgung: der Landkreis, die kreisfreie Stadt bzw. die Kreisregion,
- in der spezialisierten fachärztlichen Versorgung: die Raumordnungsregion (ROR)
- in der gesonderten fachärztlichen Versorgung: der KV-Bereich.

Für die Bewertung der ambulanten Versorgung im Landkreis Dahme-Spreewald hat die KVBB in der nachfolgenden Tabelle demzufolge nur die Arztgruppen der ersten und zweiten Versorgungsebene dargestellt.

Tab. 1: Hausärztliche, allg. fachärztliche und psychotherapeutische Versorgung im Landkreis Dahme-Spreewald (12.12.2018)

Arztgruppe	Planungsbereich	Einwohner im Planungsbe- reich (31.11.2017)	Regionalisierte Verhältniszahl	Gesamtzahl Ärzte ¹	Versor- ungs- grad in % ²	
Hausärzte	Mittelbereich (MB) Kö- nigs Wusterhausen	69.350	1.615	42,25	98,4	
	MB Lübben	47.269	1.587	31,0	104,0	
	MB Schönefeld-Wildau	50.541	1.629	29,0	93,5	
Augenärzte	Landkreis Spreewald Dahme-	167.160	20.600	9,0	110,9	
HNO-Ärzte			32.600	6,0	117,0	
Hautärzte			40.981	4,0	98,1	
Urologen			46.411	4,0	111,1	
Chirurgen			41.800	4,5	112,5	
Orthopäden			25.705	8,5	130,7	
Nervenärzte			31.291	8,5	159,1	
Psycho- therapeuten			8.860	21,0	111,3	
Frauenärzte			84.223 (weibliche Bevölkerung)	6.514	14,5	112,1
Kinderärzte			25.627 (Bevölkerung unter 18 Jah- ren)	3.990	9,0	140,1

Nach Angabe der KVBB zeichnet sich insgesamt eine stabile ambulant-ärztliche Versorgungssituation im Landkreis Dahme-Spreewald ab. Lediglich in den hausärztlichen Versorgungsregionen Mittelbereiche Königs-Wusterhausen und Schönefeld-Wildau wird das bedarfsgerechte Versorgungsniveau von 100 % Versorgungsgrad nicht ganz erreicht. Für diese beiden Mittelbereiche bestehen ebenso Zulassungsmöglichkeiten (5,0 bzw. 5,5) wie auch für die Hausärzte im Mittelbereich Lübben (2,0). Mit einem Versorgungsgrad von 98,1 % bestehen nach Angabe der KVBB darüber hinaus auch in der Arztgruppe Hautärztinnen/Hautärzte im Landkreis Dahme-Spreewald 0,5 Zulassungsmöglichkeiten. Allerdings liegt dem Zulassungsausschuss der KZV BB aktuell ein Antrag eines Hautarztes für einen vollen Vertragsarztsitz zur Prüfung und Entscheidung vor.

Alle weiteren Arztgruppen gelten mit Versorgungsgraden von über 110 % als überversorgt. Mit Blick auf die Entwicklung der Altersstruktur der Ärztinnen/Ärzte hat der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen des Landes Brandenburg am 19.12.2018 den

¹ Angaben nach Anrechnungsfaktoren gem. Bedarfsplanungs-Richtlinie des G-BA, die sich aus dem Zulassungsstatus eines in eigener Niederlassung tätigen Arztes (häftiger Versorgungsauftrag = 0,5 AF; voller Versorgungsauftrag = 1,0 AF) bzw. dem Beschäftigungsumfang eines angestellten Arztes (bis 10 h/Wo = 0,25 AF, über 10 bis 20h/Wo = 0,5 AF, über 20 bis 30h/Wo = 0,75 AF, über 30h/Wo = 1,0 AF) ergeben.

² Der Versorgungsgrad in % wird in Bezug auf die kumulierten Versorgungsaufträge aller Ärzte einer Fachgruppe und des Planungsbereiches unter Berücksichtigung der Einwohner ermittelt. Eine Sperrung des Planungsbereiches ist vom Landesausschuss für Ärzte und Krankenkassen zu erteilen, wenn der Versorgungsgrad von 110% erreicht bzw. überschritten wurde.

Mittelbereich Lübben als Förderregion für den **hausärztlichen und augenärztlichen** Bereich ausgewiesen. In den Förderregionen werden Niederlassungen bzw. die Übernahme von Praxen mit bis zu 55.000 € gefördert.

Die KZV BB hat folgende Zahlen übermittelt:

Stichtag	Einwohnerzahl statistisch	Zahnärztliche Versorgung
31.12.2016	164.528	115,4 %
31.12.2017	166.074	111,8 %
31.12.2018	166.074	108,0 %
Stichtag	Einwohnerzahl statistisch (Altersgruppe: 0-18 Jahre)	Kieferorthopädische Versorgung
31.12.2016	24.812	153,2 %
31.12.2017	25.627	191,2 %
31.12.2018	25.627	160,2 %
Quelle: KZV Brandenburg		

Übersversorgung: ab 110 %
 Regelrechte Versorgung: ± 100 % (über 75 % bis 110 %)
 Drohende Unterversorgung: 75 %
 Unterversorgung: 50 %

Frage 2: Wie viele Arztpraxen für Allgemeinmedizin, Zahnarzt- und Facharztpraxen existieren derzeit im Landkreis LDS? (Mit der Bitte um Aufzählung nach Gemeinde.)

zu Frage 2: Die Angaben der KVBB zu den angefragten Arztpraxen sind der Tabelle 2 zu entnehmen. In der nachfolgenden Tabelle wurden auch Zweigpraxen berücksichtigt, die in der Bedarfsplanung ohne Anrechnungsfaktor geführt werden.

Tab.2: Anzahl der Arztpraxen im Landkreis Dahme-Spreewald nach Gemeinde und Arztgruppe (12.12.2018)

Anzahl Arztpraxen															
Gemeinde	Hausärzte	Augenärzte	HNO-Ärzte	Hautärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Urologen	Chirurgen	Orthopäden	Frauenärzte	ÄPT*	Fachinternisten	Radiologen	KJPP**	PPT***
Bestensee	4	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Eichwalde	4	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Groß Köris	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Halbe	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Heidensee	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Königs Wusterhausen	19	4	2	2	4	1	2	1	8	4	3	7	2	1	9
Märkisch-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anzahl Arztpraxen															
Gemeinde	Hausärzte	Augenärzte	HNO-Ärzte	Hautärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Urologen	Chirurgen	Orthopäden	Frauenärzte	ÄPT*	Fach- internisten	Radiologen	KJPP**	PPT***
Buchholz															
Mittenwalde	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Teupitz	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Krausnick- Groß Wasser- burg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lübben (Spreewald)	10	1	2	1	2	3	1	1	1	2	-	-	1	1	6
Märkische Heide	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleipzig	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönwald	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwieloch- see	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straupitz	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Golßen	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heideblick	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luckau	7	1	-	-	-	-	2	1	-	2	-	1	-	-	2
Jamlitz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lieberose	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönefeld	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Schulzendorf	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wildau	3	1	1	1	1	2	-	1	-	1	-	-	1	-	4
Zeuthen	6	-	1	-	-	1	-	-	-	2	1	1	-	-	1
SUMME	90	7	6	4	9	8	5	5	9	13	5	10	5	2	24

Quelle: KVBB

*Ärztliche Psychotherapeuten, **Kinder- und Jugendpsychiater, ***Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Die KZV BB hat folgende Zahlen übermittelt:

Einzelpraxen:	68
örtliche Berufsausübungsgemeinschaften:	11
Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften:	1
KZV-übergreifende Berufsausübungsgemeinschaften:	1
MVZ:	1
GESAMT:	82 Praxen

In den 82 Praxen sind insgesamt 96 Vertragszahnärzte und 29 angestellte Zahnärzte tätig.

Vertragszahnärztliche Zulassungen nach Gemeinden

Planungsbereich/Ort	Zulassungen	Voll- zulassungen	Teil- zulassungen	Ermächtigung § 24 Abs. 3 ZV-ZÄ (13h)	RVO- Ermächtigung § 32 ZO-Z	Voll- zulassung MVZ	Leiter + angestellter MVZ
Dahme-Spreewald							
Bestensee	4	4					
Eichwalde	8	8					
Golßen	2	2					
Groß Koris	1	1					
Halbe	1	1					
Heideblick	1	1					
Heidensee	3	3					
Königs Wusterhausen	23	20	1			2	
Lübben	12	12					
Lübbenau	2	2					
Luckau	8	8					
Märkische Heide	2	2					
Mittenwalde	2	2					
Schönefeld	5	5					
Schulzendorf	3	3					
Schwielochsee OT Goyatz	2	2					
Straupitz	1	1					
Teupitz	2	2					
Unterspreewald	1	1					
Wildau	5	5					
Zeesen	1	1					
Zeuthen	7	7					
Gesamt:	96	93	1			2	
Quelle: KZV Brandenburg							

Frage 3: Wie setzen sich die Allgemeinmediziner sowie die Zahn- und Fachärzte nach Altersgruppen zusammen?

zu Frage 3: Nach Angaben der KVBB setzen sich die Allgemeinmedizinerinnen/-mediziner und Fachärzte nach Altersgruppen folgendermaßen zusammen, s. Tabelle 3:

Tab. 3: Altersstruktur der Haus- und Fachärzte sowie Psychotherapeuten im LK Dahme-Spreewald (Stand 12.12.2018)

Arztgruppe	Gesamt 12.12.2018	Unter 40 Jahre	40 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
Hausärzte	102,25*	10,0	14,0	44,0	32,75
Fachärzte	90,0	2,0	15,0	43,0	30,0
Augenärzte	9,0	-	-	2,0	7,0
HNO-Ärzte	6,0	-	-	4,0	2,0
Hautärzte	4,0	-	-	2,0	2,0
Urologen	4,0	-	-	2,0	2,0
Chirurgen	4,5	-	0,5	3,0	1,0

Arztgruppe	Gesamt 12.12.2018	Unter 40 Jahre	40 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
Orthopäden	8,5	0,5	1,5	5,0	1,5
Nervenärzte	8,5	-	3,5	4,0	1,0
Frauenärzte	14,5	0,5	3	6,0	5,0
Kinderärzte	9,0	1	1	4,0	3,0
Ärztliche PT	4,5	-	-	4,0	0,5
Fachinternisten	8,0	-	3	3,0	2,0
Kinder- und Ju- gendpsychiater	2,0	-	-	2,0	-
Radiologen	7,5	-	2,5	2,0	3,0
Psychotherapeu- ten	16,5	1,5	5,0	6,5	3,5
SUMME	208,75*	13,5	34,0	93,5	66,25
Quelle: KVBB					

*inklusive 1,5 Arztstellen zur Nachbesetzung (ohne Alter)

Nach Angaben der Kassenzahnärztlichen Versorgung Brandenburg setzen sich die Altersgruppen der Zahnärztinnen/-ärzte folgendermaßen zusammen:

Durchschnittsalter Land Brandenburg: 54,2 Jahre
 Durchschnittsalter Landkreis LDS: 53,5 Jahre

Altersstruktur zugelassener und angestellter Zahnärztinnen/-ärzte im Planungsbe- reich Dahme-Spreewald

Arztgruppe	Gesamt 12.12.2018	Unter 40 Jahre	40 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
Zugelassene Zahnärztinnen/- ärzte	96	11	20	35	30
Angestellte Zahn- ärztinnen/-ärzte	29	19	5	1	4
Quelle: MASGF, nach Angaben der KZV BB					

Frage 4: Wie hat sich die Anzahl der Haus-, Zahn- und Fachärzte in den vergangenen drei Jahren entwickelt und welche Prognose ist für die kommenden 5 Jahre zu erwarten? (Mit der Bitte um Aufzählung nach Jahren und Gemeinden.)

zu Frage 4: Nach Angaben der KVBB verweisen die nachfolgenden Tabellen für den Zeitraum 2014 bis 2018 (12.12.2018) einen für den Landkreis Dahme-Spreewald insgesamt betrachtet positiven Entwicklungstrend hinsichtlich der ambulanten Versorgungssituation auf: Insgesamt sind gegenüber 2014 je rund 3,0 % mehr Haus- und Fachärztinnen/-ärzte tätig. Die Anzahl der psychotherapeutischen Versorgungsaufträge stieg um ca. 6,5 % an.

Während von den Standorten für Hausarztpraxen im Landkreis Dahme-Spreewald im betrachteten Zeitraum vier Gemeinden (Halbe, Königs Wusterhausen, Schulzendorf und Zeuthen) eine positive Entwicklung der hausärztlichen Versorgungsaufträge verzeichnen, ist nach Angaben der KVBB die Anzahl in 16 Gemeinden aufgrund von Nachbesetzungen

konstant geblieben. Lediglich in vier Gemeinden (Märkisch Heide, Golßen, Unterspreewald, Schönefeld) ist ein Rückgang der hausärztlichen Versorgungsaufträge zu verzeichnen (siehe auch Frage 5).

Von den insgesamt zehn Facharztstandorten verzeichnen fünf Gemeinden (Bestensee, Lübben, Schönefeld, Wildau, Zeuthen) über den betrachteten Zeitraum ein positives Saldo sowie weitere vier Gemeinden (Eichwalde, Halbe, Teupitz, Luckau) ein neutrales Saldo der fachärztlichen Versorgungsaufträge. Lediglich in Königs Wusterhausen hat sich die Zahl der fachärztlichen Versorgungsaufträge aufgrund von Praxissitzverlegungen in eine andere Gemeinde des Landkreises Dahme-Spreewald um 1,5 verringert.

Die KVBB führt aus, dass bei den Psychotherapeutinnen/-therapeuten in den Jahren 2014 bis 2018 ein Standort in der Gemeinde Schönefeld weggefallen ist (ohne direkte Nachbesetzung, siehe Frage 5). In den weiteren acht Gemeinden konnten die psychotherapeutischen Versorgungsaufträge konstant gehalten (Eichwalde, Königs Wusterhausen, Luckau, Teupitz, Zeuthen) oder erhöht (Lübben, Wildau) werden.

Haus- und Fachärztinnen/-ärzte

Tab. 4: Entwicklung Anzahl Haus- und Fachärztinnen/-ärzte im LK Dahme-Spreewald 2014 - 2018 (nach Gemeinden)

Gemeinde	Hausärzte					Fachärzte*				
	2014 (31.12.)	2015 (31.12.)	2016 (31.12.)	2017 (31.12.)	2018 (12.12.)	2014 (31.12.)	2015 (31.12.)	2016 (31.12.)	2017 (31.12.)	2018 (12.12.)
Bestensee	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,5
Eichwalde	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Groß Köris	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Halbe	3,0	3,0	3,0	4,0	5,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Heidesee	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-
Königs Wusterhausen	24,0	22,0	23,5	24,75	24,25	38,5	36,5	36,5	38,0	37,0
Mittenwalde	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-
Teupitz	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Lübben (Spreewald)	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,5
Märkische Heide	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Schlepzig	1,0	2,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Schönwald	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Schwielochsee	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Straupitz	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Golßen	3,5	3,5	3,5	3,5	2,5	-	-	-	-	-
Heideblick	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Luckau	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Lieberose	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Schönefeld	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Schulzendorf	4,0	5,5	5,75	6,0	5,0	-	-	-	-	-

Gemeinde	Hausärzte					Fachärzte*				
	2014 (31.12)	2015 (31.12.)	2016 (31.12.)	2017 (31.12.)	2018 (12.12.)	2014 (31.12)	2015 (31.12.)	2016 (31.12.)	2017 (31.12.)	2018 (12.12.)
Unterspreewald	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wildau	6,0	5,0	6,0	6,0	6,0	9,0	11,0	1,0	10,0	11,0
Zeuthen	6,0	6,0	7,0	10,0	10,0	7,0	7,0	7,5	7,5	7,5
SUMME	99,0	96,5	99,25	103,75	102,25	87,5	87,5	88,0	88,5	90,0

Quelle: KVBB

*Augen-, Frauen-, Haut-, HNO-, Nerven-, Kinderärzte, Chirurgen, Orthopäden, ärztliche Psychotherapeuten, Urologen, Radiologen, Fachinternisten, Kinder- und Jugendpsychiater

Psychotherapeutinnen/-therapeuten

Tab. 5: Entwicklung Anzahl Psychotherapeutinnen/-therapeuten im LK Dahme-Spreewald 2014 - 2018 (nach Gemeinden)

Gemeinde	Psychotherapeuten*				
	2014 (31.12)	2015 (31.12.)	2016 (31.12.)	2017 (31.12.)	2018 (12.12.)
Eichwalde	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Königs Wusterhausen	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Lübben (Spreewald)	3,5	3,5	3,5	3,5	4,0
Luckau	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Schönefeld	0,5	-	-	-	-
Teupitz	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Wildau	0,5	0,5	0,5	1,5	1,5
Zeuthen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
SUMME	15,5	15,0	15,0	16,0	16,5

Quelle: KVBB

*Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Hinsichtlich zu erwartender Arztzahlen für das Jahr 2023 respektive einer Aussage über die weitere Entwicklung der vertragsärztlichen Versorgung im Landkreis Dahme-Spreewald können nach Angaben der KVBB keine verlässlichen Angaben erfolgen, zumal das Niederlassungs- und Nachbesetzungsgeschehen von Arztpraxen von höchst individuellen Entscheidungskriterien abhängig ist. Zudem hat der Gesetzgeber die Regelung des Erlöschens der Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung mit Vollendung des 68. Lebensjahres zum Jahresbeginn 2009 aufgehoben, so dass Vertragsärztinnen/-ärzte auch (weit) über das 68. Lebensjahr hinaus arbeiten können. Eine valide Auskunft über die konkrete Anzahl an Vertragsärztinnen/-ärzten, die in den nächsten fünf Jahren in den Ruhestand gehen wird, ist laut KVBB verlässlich nicht möglich.

Entwicklung der Anzahl an Zahnärztinnen/-ärzten in den vergangenen drei Jahren nach Angaben der KZV BB

a) Entwicklung zahnärztliche und kieferorthopädische Versorgung

Stichtag	Anzahl Zahnärzte (Vertragszahnärzte Angestellte) nach Vollzeitäquivalent	Anzahl kieferorthopädisch tätiger Zahn- ärzte (Kieferorthopäden, ausschließlich im Kfo-Bereich tätige Zahnärzte sowie Ange- stellte) nach Vollzeitäquivalent
31.12.2016	113,0	9,5
31.12.2017	110,5	12,25
31.12.2018	106,75	10,25
Quelle: KZV Brandenburg		

Die Anzahl wurde auf der Basis der Bedarfsplanungsrichtlinie ermittelt, d.h. nach Vollzeit-äquivalent und nicht pro Kopf. Die Angabe berücksichtigt Teil- und Vollzulassungen (50 % und 100 %) sowie Teil- und Vollbeschäftigung (25 %, 50 %, 75 %, 100 %).

Prognose

Eine valide Prognose, wie viele Zahnärztinnen und Zahnärzte in den nächsten Jahren ausscheiden und ob sie ihre Praxen an Nachfolger bzw. Nachfolgerinnen übergeben werden, kann durch die KZV Brandenburg nicht getroffen werden. Zulassungsvorhaben werden der KZV in der Regel 1 bis 2 Quartale vor der Zulassung bekannt gegeben. Die Altersstruktur der zugelassenen Zahnärztinnen/-ärzte lässt vermuten, dass bei den Geburtsjahrgängen 1941 bis 1955 in den nächsten Jahren Zulassungsverzichte erfolgen werden. Bei den angestellten Zahnärztinnen/-ärzten gibt es nach Angaben der KZV BB bei den Geburtsjahrgängen 1977 bis 1989 aktuell 23 Zahnärztinnen/-ärzte, die potentielle Nachfolgerinnen/Nachfolger für eventuell ausscheidende Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte sind.

Frage 5: Gibt es im Landkreis LDS Arztpraxen, für die bis keine Nachfolger gefunden wurden? (Mit der Bitte um Aufzählung nach Facharztgruppe und Gemeinde.)

zu Frage 5: Für eine stabile Entwicklung des ambulanten Versorgungsangebotes sind Nachbesetzungen von Praxen maßgeblich. Um die Sicherstellung des ambulanten Versorgungsangebotes zu gewährleisten, bemüht sich die KVBB seit Jahren um die Ansprache und Motivation des ärztlichen Nachwuchses für den ambulanten Bereich, gerade auch für periphere Regionen des Landes.

Tabelle 4 und 6 zeigen nach Angabe der KVBB für den Zeitraum 2014 bis 2018 einen Anstieg des hausärztlichen Versorgungsangebotes im gesamten Landkreis Dahme-Spreewald von 99,0 auf 102,25 Versorgungsaufträge. Während in den Mittelbereichen Schönefeld-Wildau 4,0 und im Mittelbereich Königs Wusterhausen 2,25 zusätzliche hausärztliche Versorgungsaufträge gewonnen werden konnten, hat sich die Anzahl der hausärztlichen Versorgungsaufträge im Mittelbereich Lübben um 3,0 reduziert. Dies ist in der ersatzlosen Beendigung von drei Zulassungen in den Gemeinden Märkisch-Heide, Golßen und Unterspreewald begründet (siehe auch Tabelle 4).

Seit 2014 beendeten laut KVBB im gesamten Landkreis Dahme-Spreewald insgesamt 15 Hausärztinnen/-ärzte (Personen) ihre Tätigkeit, davon konnten sechs Praxen erfolgreich im Rahmen von direkten Praxisübernahmen nachbesetzt werden. Neben den drei benannten Praxen im Mittelbereich Lübben beendeten sechs weitere Hausärztinnen bzw. Hausärzte ihre Tätigkeit ohne direkte Praxisübernahme (in den Gemeinden Bestensee, Königs Wusterhausen, Schönefeld). Nach Angaben der KVBB zeigt die positive Gesamtentwicklung der Hausärzte in den Mittelbereichen Königs Wusterhausen und Schönefeld-Wildau, dass diese Arztsitze innerhalb der betrachteten Jahre durch Neuzulassungen (unabhängig von Nachbesetzungen oder Praxisübernahmen) in der Region ersetzt wurden.

Bei den Fachärzten im Landkreis Dahme-Spreewald konnte nach Angabe der KVBB im Zeitraum 2014 bis 2018 ein Anstieg von 87,5 auf 90,0 Versorgungsaufträge verzeichnet werden. Seit 2014 haben neun Fachärztinnen/Fachärzte (Personen) ihre Tätigkeit beendet, davon wurden alle fachärztlichen Arztsitze im Rahmen von Praxisübernahmen am gleichen Standort erfolgreich nachbesetzt. Der Rückgang der Versorgungsaufträge im Bereich Chirurgie (0,5 VA in Schönefeld) ist durch eine Nachbesetzung im Bereich Orthopädie bedingt. Der Rückgang der Ärztlichen Psychotherapeuten (0,5 VA in Königs Wusterhausen) ist auf eine Nachbesetzung durch Psychologische Psychotherapeuten zurückzuführen.

Insgesamt haben im Landkreis Dahme-Spreewald zwei Psychotherapeutinnen/-therapeuten im betrachteten Zeitraum die Zulassung beendet, wovon eine Zulassung nicht direkt am gleichen Standort nachbesetzt werden konnte (Schönefeld) (siehe Tabelle 5). Dennoch entwickelt sich die Gesamtzahl der Psychotherapeutinnen/-therapeuten im Landkreis Dahme-Spreewald positiv, was wiederum verdeutlicht, dass der psychotherapeutische Versorgungsauftrag innerhalb der betrachteten Jahre durch Neuzulassungen (unabhängig von Nachbesetzungen oder Praxisübernahmen) in der Region ersetzt wurde.

Tab. 6: Entwicklung der Haus- und Fachärzte sowie Psychotherapeuten im Landkreis Dahme-Spreewald 2014 bis 2018 nach Arztgruppen

Arztgruppe	31.12.2014	12.12.2018	Veränderung absolut
Hausärzte	99,0	102,25	+3,25
MB Königs Wusterhausen	40,0	42,25	+2,25
MB Lübben	34,0	31,0	-3,0
MB Schönefeld - Wildau	25,0	29,0	+4,0
Fachärzte	87,5	90,0	+2,5
Augenärzte	9,0	9,0	-
Frauenärzte	14,0	14,5	+0,5
HNO-Ärzte	6,0	6,0	-
Hautärzte	4,0	4,0	-
Kinderärzte	9,0	9,0	-
Nervenärzte	8,0	8,5	+0,5
Urologen	4,0	4,0	-
Orthopäden	7,0	8,5	+1,5
Chirurgen	5,0	4,5	-0,5
Fachinternisten	7,0	8,0	+1,0
Kinder- und Jugendpsychiater	2,0	2,0	-

Arztgruppe	31.12.2014	12.12.2018	Veränderung absolut
Radiologen	7,5	7,5	-
Ärztliche Psychotherapeuten	5,0	4,5	-0,5
Psychotherapeuten	15,5	16,5	+1,0
Psychologische Psychotherapeuten	11,0	12,0	+1,0
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	4,5	4,5	-
Quelle: KVBB			

Praxisübergaben bei Zahnarztpraxen im Landkreis LDS:

Jahr	Beendigungen	davon mit Praxisübergabe	davon ohne Praxisübergabe
2016	2	2	-
2017	1	1	-
2018	4	3	1
Quelle: KZV Brandenburg			

Für 2019 oder später sind nach Angabe der KZV BB bisher keine konkreten Zulassungsrückgaben bzw. Schließungsvorhaben für Zahnarztpraxen bekannt.